



Nur einen Tag später, am 21. Juli, wurde im Rahmen einer stimmungsvollen Feier die Rektorin der Realschule Renningen, Frau Karin Wittchen-Barsch in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bereits 1976 kam sie zur Realschule Renningen, die damals noch eine Außenstelle der Realschule Rutesheim war und gehörte damit zum Kollegium der ersten Stunde. 28 Jahre lang war Frau Wittchen-Barsch als Deutsch-, Geschichts-, Religions- und Gemeinschaftskundelehrerin, begleitet von der Tätigkeit als pädagogische Beraterin und Ausbildungslehrerin für Referendare an der Realschule tätig, bevor sie als Konrektorin nach Sindelfingen wechselte. Im Jahr 2013 folgte dann die Rückkehr als Rektorin nach Renningen.

Die zahlreichen Festredner betonten übereinstimmend, dass es Frau Wittchens-Barschs offene Art, ihr pädagogische Geschick und die Begegnung mit allen auf Augenhöhe waren, die die Grundlage für eine vertrauensvolle und gedeihliche Zusammenarbeit bildeten.



Seit September leitet Herr Moeurn Ty als Nachfolger von Frau Wittchen-Barsch die Realschule Renningen. Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier wurde Herr Ty am 06.11.2017 als neuer Rektor der Realschule, eingesetzt.

Seit 2004 unterrichtete Herr Ty an verschiedenen Realschulen in Baden-Württemberg, bevor er 2011 die Stelle des Konrektors an der Realschule Renningen antrat.

Die Einsetzungsfeier wurde durch eine musikalische Darbietung der Gesangsklasse 5 eröffnet, die deutlich machten, dass „Schule cool ist“. Nach der offiziellen Begrüßung der Gäste durch das Kollegium brachten die Festredner unisono zum Ausdruck, dass sie sich freuen, Herrn Ty als neuen Rektor der Realschule begrüßen zu dürfen. Sie wünschten ihm alles Gute, viel Glück und immer die richtige Balance zwischen Gelassenheit und Beharrlichkeit. Seine humorvolle, lebensfrohe Art, seine Zielstrebigkeit und sein Engagement seien die besten Voraussetzungen, die Arbeit seiner Vorgängerin mit frischem Wind erfolgreich fortzuführen.

Auch das Kollegium, der Elternbeirat, der Förderverein der Realschule und die SMV wünschten Herrn Ty viel Glück für seine neue Aufgabe.

In seiner Rede bedankte sich Herr Ty für die vielen Glückwünsche und motivierenden Worte. Nach einer kurzen Vorstellung seines persönlichen Werdegangs schilderte er seine Beweggründe, warum er die verantwortungsvolle Aufgabe gern angenommen hat und wohin er die Realschule Renningen weiterentwickeln will.

Umrahmt wurde die Feier musikalisch durch die Streicherklasse 6, Schüler der Musikschule Renningen und humoristische Einlagen der Klasse 8b.

Weiterer Bauabschnitt zur energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung abgeschlossen

Nach der Bewilligung eines Zuschusses durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative* wurde im Laufe des Jahres 2017 ein weiterer Bauabschnitt zur energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung u.a. in den Bereichen Fronäckerstraße, Zimmeräckerstraße, Hummelbaum, Frankenstraße, Welfenstraße, Voräckerstraße, westliche Gottfried Bauer Straße sowie im Bereich von der Linden- bis zur Wörnetstraße abgeschlossen. Die Maßnahme umfasste den Austausch von 164 älteren Leuchtenköpfen auf bestehenden Lichtmasten gegen neue hocheffiziente LED-Leuchten in Eigenregie durch die Elektro-Abteilung des Bauhofs. Die errechnete jährliche Stromersparnis der Maßnahme beträgt mit 96.653 kWh rund 90 %, was einer CO₂-Minderung von jährlich ca. 57 Tonnen (CO₂-Mix für Deutschland Stand 2014) entspricht. Nach der im November erstellten Abrechnung betragen die förderfähigen Investitionskosten rd. 68.200 €. Die Bundesförderung beträgt 25 % (rund 17.000 €), der im Rahmen des Förderprogramms höchstmögliche Fördersatz, der nur bewilligt wird, wenn durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen von mindestens 80 % nachgewiesen werden kann.

Bereits seit dem Jahr 2010 leistet die Stadt Renningen durch die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung einen Beitrag zum Klimaschutz. Mit Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II begann die Stadt Renningen damit, in beiden Stadtteilen sukzessive veraltete Leuchten und Quecksilberdampf-Leuchtmittel gegen effiziente, dem damaligen Stand der Technik entsprechende Leuchten mit Spiegeltechnik und Cosmopolis-Leuchtmitteln auszutauschen. Weitere Maßnahmen mit gleicher Lichttechnik folgten im Zuge der Ortskernsanierung Malmshelm sowie in Renningen im Bereich zwischen Eichendorffstraße und Lehenbühlstraße und der südlichen Bahnhofstraße. Bei der Sanierung der Industriestraße im Jahr 2013 kamen dem inzwischen üblichen Stand der Technik entsprechend erstmals Leuchten mit hocheffizienter LED-Technik zum Einsatz. Es folgten die ersten Wohngebiete, die auf LED-Leuchten umgerüstet wurden mit den Bereichen Hinterried, Pfarrtor I, Post- und Brunnenstraße. Zusammen mit dem nun im Jahr 2017 abgeschlossenen Bauabschnitt sind zwischenzeitlich ca. 900 von insgesamt 2900 Leuchten im Stadtgebiet energetisch saniert. Die jährliche Stromersparnis aller seit 2010 durchgeführten Maßnahmen beträgt inzwischen rd. 300.000 kWh, was einer CO₂-Minderung von jährlich ca. 168 Tonnen entspricht (CO₂-Mix für Deutschland Stand 2014). Auch für das Jahr 2018 wurde für die Umsetzung des nächsten Bauabschnitts wieder ein Zuschuss aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative* in Höhe von 25 % der anfallenden Investitionskosten bewilligt. Hier ist mit einem voraussichtlichen Investitionsaufwand von weiteren knapp 169.000 € der Austausch weiterer 310 Leuchten gegen hocheffiziente LED-Leuchten geplant. Die errechnete Stromersparnis beträgt hier jährlich ca. 120.000 kWh, die CO₂-Reduzierung ca. 71 Tonnen. Dank der Fördermittel der Nationalen Klimaschutzinitiative* ist hier eine Amortisationszeit der Investition < 10 Jahre möglich. Dies zeigt einmal mehr, wie intensiv die Stadt Renningen Klimaschutzprojekte angeht und dass Klimaschutzmaßnahmen auf lokaler Ebene auch wirtschaftlich betrachtet sehr sinnvoll sein können.

*Nationale Klimaschutzinitiative:

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen]

Sanierungsmaßnahme Renningen „Südliche Bahnhofstraße“

Die Sanierungsmaßnahme „Südliche Bahnhofstraße“ wurde im März 2010 mit einem Förderrahmen von 1,5 Mio. € in das Landessanierungsprogramm aufgenommen und der Förderrahmen auf Antrag der Stadt im März 2015 auf nunmehr 4,0 Mio. € aufgestockt.

Als erster Bauabschnitt wurde von März 2014 bis Juli 2015 die Neugestaltung des Straßenraums der Bahnhofstraße von der Güthlerstraße einschließlich Erneuerung des Ernst-Bauer-Platzes durchgeführt. Parallel zu den Bauarbeiten im öffentlichen Straßenraum wurde das Areal „Geschäftsbe-
reich Südliche Bahnhofstraße“ zwischen Wörnet- und Güthlerstraße von einem privaten Investor mit drei Wohn- und Geschäftshäusern bebaut und die Stadtmitte deutlich aufgewertet.

Die zweite große Investitionsmaßnahme im Sanierungsgebiet war der bis zum Sommer 2016 fertig gestellte Bau der neuen Mediathek in der Jahnstraße. Hierdurch entstand eine neue Raumkante für die südlich anschließenden Freibereiche und in Verbindung mit der Achse zum vorhandenen Bürgerhaus und weiter in die Innenstadt.

Erster Baustein hierzu und zugleich der 2. Abschnitt der Sanierungsmaßnahme war die bis zum Spätsommer 2017 fertig gestellte Gestaltung eines großzügigen Vorplatzes südlich der Mediathek.

Auf Grundlage der vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien für private Modernisierungs- und Ordnungsmaßnahmen konnten im Sanierungsgebiet auch die ersten privaten Modernisierungsmaßnahmen für private Gebäudesanierungen erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit bewilligten Fördermitteln von bislang 175.000 € konnten dabei private Investitionen mit einem Volumen von rund einer Mio. € generiert werden.

Weitere private Modernisierungs- und Ordnungsmaßnahmenverträge werden erwartet. Der Bewilligungszeitraum läuft noch bis April 2020.

Stadtsanierung Renningen „Malsheim Ortskern“

Die Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte Malsheim“ wurde im Frühjahr 2017 mit dem Land abgerechnet und die Sanierungssatzung aufgehoben. In der Zeit von 2005–2016 wurde der Förderrahmen mehrfach aufgestockt und betrug zuletzt 5.083.332 €. Insgesamt wurden damit Fördermittel in Höhe von 3.050.000 € bewilligt.

Rückblickend betrachtet konnten fast alle Sanierungsziele erreicht und die Ortsmitte Malsheim erheblich aufgewertet werden.

Neben umfangreichen Maßnahmen im öffentlichen Raum (u.a. Bebauung Waldhornareal, Öffnung und Renaturierung des Rankbachs, Neugestaltung der Bachstraße, Bau zweier neuer Fußgängerbrücken, Neugestaltung der Schöckengasse im Bereich des Kleinpflegeheims „Haus am Pfarrgarten“, Neugestaltung der Ortsdurchfahrt und Einrichtung Tempo 30) machten auch außerordentlich viele private Grundstückseigentümer von den Fördermöglichkeiten Gebrauch und trugen ihrerseits zum Gelingen der Gesamtmaßnahme bei.

So konnten innerhalb des Bewilligungszeitraums sage und schreibe 32 städtebauliche Verträge für private Modernisierungs- und Ordnungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Den so bewilligten Zuschüssen i.H.v. rd. 923.000 € standen private Investitionen mit knapp 6,4 Mio. € gegenüber. Mit der öffentlichen Förderung durch Land und Stadt konnte damit ein Vielfaches an Investitionen generiert werden, wobei von den erteilten privaten Bauaufträgen überwiegend die regionale Bauwirtschaft profitierte.

Bürgerstiftung Renningen

Auf Initiative der Stadt Renningen – Bürgermeister Wolfgang Faißt plante dies schon seit längerem – wurde am 16. Juli 2014 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, örtlichen



Gewerbebetrieben und der Stadt die Bürgerstiftung Renningen mit einem Kapitalstock von seinerzeit 132.619 € gegründet. Nach der von den Gründungstiftern verabschiedeten Satzung soll die Bürgerstiftung Renningen den bürgerschaftlichen Gemeinsinn und das demokratische Staatswesen, das Miteinander der Kulturen und Generationen, die Arbeit mildtätiger Einrichtungen, die Gesundheitsfürsorge, Bildung, Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Kunst, Kultur, Denkmalpflege, Wissenschaft, Forschung, Natur- und Umweltschutz, Landschaftspflege im Sinne der Naturschutzgesetze, die Jugend- und Altenarbeit sowie den Sport stärken und insbesondere innovative Ansätze fördern sowie hilfsbedürftige Personen im Sinne der Förderung der Chancengleichheit unterstützen. Die Bürgerstiftung ist den Grundwerten der persönlichen Freiheit, der Toleranz und der Solidarität sowie den Grundrechten der Verfassung verpflichtet. Sie verwaltet sich selbst, ist wirtschaftlich und politisch unabhängig und über konfessionelle Grenzen hinweg offen.

Seit die Bürgerstiftung im Herbst 2014 ihre Arbeit aufgenommen hat, wurde aus Stiftungsmitteln die finanzielle Unterstützung verschiedener Förderprojekte bewilligt. Bis zum Jahr 2016 waren dies u.a. Integrationsprojekte für Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Asyl und dem DRK, Elementares Musizieren mit Senioren im Altenpflegeheim „Haus am Pfarrgarten“ in Kooperation mit DRK und Musikschule und die Beschaffung eines Kletterspielgeräts für den Schulhof der Friedrich-Schiller-Schule. Die wichtigsten Förderprojekte im Jahr 2017 waren die Finanzierung eines dreijährigen Berufsorientierungsprojekts von worldskillsgermany für Real- und Werkrealschüler am Schulzentrum Renningen, die Beschaffung eines Kleinbusses zur Entlehnung an die örtlichen gemeinnützigen Vereine und Einrichtungen.

In Anbetracht der Negativzinspolitik der EZB war auch 2017 ein beherrschendes Thema, wie die Bürgerstiftung ihr Stiftungskapital sicher und zugleich ertragreich anlegen kann, was in Anbetracht der derzeitigen Null-Zinsen für sichere Geldanlagen aktuell und wohl auch mittelfristig einer Quadratur des Kreises gleichkommt. Da das Stiftungskapital aktuell keine Zinserträge erwirtschaftet, ist die Bürgerstiftung zur Förderung ihrer Projekte weiterhin auf Spenden aus der Bürgerschaft und aus dem Kreis des örtlichen und regionalen Gewerbes angewiesen. So übergab die Robert Bosch GmbH, ebenfalls Gründungstiffterin der Bürgerstiftung Renningen, am 17.10.2017 erneut eine großzügige Geldspende zur Verwendung für laufende Zwecke der Stiftungsarbeit in unserer Stadt.





Der Vorstandsvorsitzende Landrat a.D. Bernhard Maier und Stiftungsratsvorsitzender Bürgermeister Wolfgang Faißt nahmen die Spende von Frau Alexandra Albrecht, Beauftragte für Standortkommunikation am Forschungscampus Renningen, dankend entgegen und sicherten eine verantwortungsvolle Verwendung im Sinne des Stiftungszwecks zu. Bezüglich der sicheren und Ertrag bringenden Anlage des Stiftungskapitals waren 2017 auch weitreichende Überlegungen anzustellen, nachdem die Bürgerstiftung im Februar 2017 aus einem privaten Nachlass ein größeres Geld- und Immobilienvermögen geerbt hatte. Da das Vermögen in den Kapitalstock der Stiftung ging, kann das Vermögen selbst nicht für die Erfüllung laufender Stiftungszwecke eingesetzt werden. Vorstand und Stiftungsrat haben deshalb im Laufe des Jahres 2017 nach eingehender Beratung in mehreren Sitzungen beschlossen, auf dem Erbgrundstück Alte Bahnhofstr. 27 das bestehende ältere Wohnhaus abzubauen und ein neues Gebäude mit 9 Wohneinheiten für senioren-gerechtes Wohnen zu erstellen. In das Gebäude integriert werden sollen auch ein multifunktionaler Gemeinschaftsraum und ein Büro für die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung. Mit der Konzeption kann zum einen dringend benötigter und vor allem bezahlbarer barrierefreier Wohnraum für Senioren geschaffen werden. Zum anderen stellt die Investition in eine Immobilie eine sichere Anlageform des Stiftungsvermögens dar, das durch den Erlös aus der Vermietung regelmäßig und dauerhaft einen Ertrag für die Erfüllung des Stiftungszwecks abwirft. Die weitere Planung und die Einreichung des Bau-gesuchs sind in der ersten Jahreshälfte 2018 vorgesehen.

Stadtarchiv Renningen



Mit Stand zum 01.12.2017 besuchten 17 Personen das Renninger Stadtarchiv zu Recherchezwecken. Der Zweck dieser Recherchen reicht von der Ahnenforschung über heimatkundliche Fragestellungen bis hin zu schulischen Arbeiten. Da aus dem Archivbestand keinerlei Unterlagen entliehen werden und gemäß der Archivordnung lediglich eine Nutzung vor Ort gestattet ist

suchen die Personen das Stadtarchiv in der Regel ganztätig bzw. an mehreren Tagen auf.

Auch die Beantwortung verwaltungsinterner historischer Anfragen gehört zu den permanenten Aufgaben des Stadtarchivs. Auch telefonisch und schriftlich wurden im Jahr 2017 unzählige, jedoch statistisch nicht näher erfasste Anfragen zur Orts- und Heimatgeschichte sowie zu genealogischen Anliegen beantwortet.

Im zurückliegenden Jahr wurden neun geführte Ortsrundgänge in Renningen und Malmshheim sowie vier heimatgeschichtliche Vorträge mit ca. 300 Teilnehmern veranstaltet. Dabei war insbesondere der Vortrag anlässlich des Reformations-jubiläums mit aufwendigen Vorbereitungen und Recherchen verbunden. Dieser Vortrag von Stadtarchivar Graner unter dem Titel „500 Jahre Reformation – auch in Renningen und Malmshheim? Suche nach lokalen Zugängen im Reformationsjahr 2017“ fand am 21.10.2017 statt und war mit über 80 Personen gut besucht. Die Beratung der Stadtverwaltung im Bereich der analogen sowie digitalen Schriftgutverwaltung wurde wie schon in den Vorjahren weiter ausgebaut. Zahlreiche Software-Schulungen für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurden durch das Stadtarchiv durchgeführt.

Die sich aus dem Landesarchivgesetz ergebenden Anforderungen stellen die Grundlage der täglichen Arbeit des kommunalen städtischen Archivs dar. Dazu gehört unter anderem die jährliche Übernahme zahlreicher Unterlagen aus dem laufenden Betrieb der vielen verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung heraus und deren Eingliederung in den Archivbestand. Zunehmend stehen wichtige amtliche Unterlagen nur noch in rein digitaler Form zur Verfügung. Dabei müssen durch ein Kommunalarchiv die relevanten Daten erkannt und genau wie die analog vorliegenden Archivalien aufbewahrt werden. Diese Herausforderung gilt es auch für das Stadtarchiv Renningen in den folgenden Jahren zu meistern. Dabei

ist die Unterstützung durch das Landesarchiv Baden-Württemberg sowie die Rechenzentren von großer Bedeutung und in den kommenden Jahren ist auch für das Stadtarchiv der Einstieg in diese digitale Archivierung geplant.



Malmshheimer Bahnhof in den 1970er Jahren

Archäologisches Museum Renningen (AMR)

Im Jahr 2017 war das Archäologische Museum Renningen (AMR) an insgesamt neun Sonntagen regulär geöffnet. Ohne die ehrenamtliche Mitwirkung des Museumsdienstes wären diese regelmäßigen Öffnungszeiten nicht zu leisten. Daher gilt den Mitarbeitern Frau Barbara Heimerdinger, Frau Eva Helms, Frau Marianne Zink sowie den Herren Rolf Mayer und Manfred Barsch größter Dank für ihre Arbeit!

Mit Stand zum 01.12.2017 wurden 188 (Vorjahr: 186) Besucher gezählt.

Zusätzlich wurden 2017 im Museum sechs Sonderführungen mit insgesamt ca. 150 Teilnehmern veranstaltet.

Weiterhin fand im Jahr 2017 eine große archäologische Grabung im Zuge der Erschließung des neuen Gewerbegebietes „Raite“ statt. Dabei wurde das Grabungsteam intensiv durch das AMR betreut und unterstützt. So konnten gegenseitig neue Erkenntnisse ausgetauscht werden.

Da bei dieser Grabung bedeutende Funde gemacht wurden, war auch das Thema für den diesjährigen Archäologischen Vortrag gesetzt: am 17. November referierten Sascha Schmidt und Dr. Gerd Stegmaier vom Grabungsteam unter dem Titel „Landwirte, Handwerker, Brunnenbauer. Späte Kelten auf der Raite – ein Bericht zu den Renninger Ausgrabungen 2017“ über die Funde sowie erste Erkenntnisse. Das Thema stieß bei der Bevölkerung auf sehr großes Interesse und mit über 150 Besuchern war der Saal des Bürgerhauses komplett gefüllt.

Die Auswertung der zum Teil spektakulären Funde wird sich sicherlich noch einige Zeit hinziehen und auch für das AMR von großer Bedeutung sein. Das AMR wird die Bevölkerung über die neuen Erkenntnisse auf dem Laufenden halten.



Luftaufnahme der Grabung im neuen Gewerbegebiet „Raite“

MUSIKSCHULE RENNINGEN

1977-2017

In diesem Jahr wurde die Musikschule 40 Jahre alt. Auf einen Festakt zum Jubiläum wurde mit Hinblick auf den Bezug des neuen Schulgebäudes Ende letzten Jahres verzichtet. Dennoch kann die Musikschule mit 96 Veranstaltungen, bei denen über 2.500 Schülerinnen und Schüler beteiligt waren und fast 11.500 Besucher gezählt wurden, auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken. Vieles war nur durch die große Unterstützung des Fördervereins der Musikschule und den zahlreichen Helfern aus dem Kreise der Eltern und Freunde möglich. Der Jahresrückblick gibt einen Einblick in das Musikschulleben des vergangenen Jahres.

Januar: Das Veranstaltungsjahr der Musikschule begann mit zwei aufeinander folgenden **Schülerkonzerten**. Sie dienten der Vorbereitung auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ im Februar. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl mussten die Vorspiele auf zwei Abende verteilt werden. Insgesamt fanden acht Schülerkonzerte im Jahr statt. Beim **Neujahrskonzert 2017** war in diesem Jahr das JugendSinfonieOrchester Renningen zu hören. Seit diesem Schuljahr offiziell durch einen Kooperationsvertrag besiegelt, ist es das gemeinsame Orchester aller Schulen im kooperativen Bildungszentrum. Organisatorisch unter der Obhut der Musikschule, wird es gemeinsam von je einem Dirigenten aus dem Gymnasium und der Musikschule künstlerisch geleitet. Unter der Leitung von Claudia Heisenberg und Christoph Rin Dolge spielten sie Filmmusik aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und „Pocahontas“. Gemeinsam mit den Chören und Orchestern des Harmonika-Club Renningens, des MGV Frohsinns, des Liederkranz Renningens und dem Musikverein Renningens konnten Spenden in Höhe von 1.826,26 € für die Aktion Notnagel e.V. gesammelt werden.



Februar: 16 Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule haben am diesjährigen **Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“** teilgenommen. Insgesamt erreichten 15 von ihnen einen 1. Preis, davon sieben mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb und eine einen 2. Preis. Gerade weil die Anforderungen in den letzten Jahren stetig angestiegen sind, freute sich die Musikschule über dieses Ergebnis. Geehrt wurden sie von Herrn Marcello Lallo, dem neuen Fachbereichsleiter Bürger und Recht beim anschließenden Preisträgerkonzert. Mit zwei 1. Preisen und fünf 2. Preisen beim Landeswettbewerb und einem 2. Preis auf Bundesebene war die Musikschule auch im gesamtdeutschen Vergleich sehr erfolgreich. Unter dem Motto „Wie klingt denn das? - Ausprobieren!“ lud die Musikschule Renningen zu einem **Tag der offenen Tür** in das neue Schulgebäude in Renningen ein. Von 11:00 bis 15:00 Uhr gab es eine Menge zu entdecken. In kleinen Konzerten im Foyer des Schulgebäudes wurden die Musikinstrumente von Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Zwischen den Vorstellungen konnten alle Instrumente unter fachlicher Anleitung ausprobiert werden. Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein der Musikschule mit Kaffee und Kuchen, Waffeln, Saitenwürstchen und Getränken. Der Tag endete mit einem „Mitmach-Tanz“ für alle Gäste.

März: Mit Milorad Feodorovic konnte ein hochkarätiger Pianist für die Reihe „**Concertino in der Aula**“ der Musikschule Renningen gewonnen werden. Der Professor für Klavier am Belgrader Konservatorium war zuletzt im Mai 2011 in Renningen zu hören. Auch dieses Mal bestimmen die Klavierwerke Frédéric Chopins den Abend.

April: Im ersten **Sparkassenkonzert** stellte sich die **Begabtenklasse** des Schuljahres 2016/17 der Öffentlichkeit vor. Die Begabtenklasse der Musikschule Renningen bietet besonders begabten und interessierten Schülerinnen und Schülern eine intensive Förderung. Ehemalige Mitglieder der Begabtenklasse stehen heute in einem musikalischen Berufsstudium oder sind als Musikpädagogen, Schulmusiker und Orchestermusiker tätig.

Mai: In diesem Jahr wehte der Hauch eines internationalen Klavierfestivals in der Konzertreihe „**Concertino in der Aula**“. Nach Milorad Feodorovic präsentierte sich der französische Pianist Denis Grotzky im Zuge der Partnerschaft zwischen dem Conservatoire de musique Mennecy und der Renninger Musikschule mit einem begeisternden Klavierabend in Renningen. Gemeinsam mit der Friedrich-Schiller-Schule initiierte die Musikschule eine **Lehrerhocketse für das gesamte kooperative Bildungszentrum Renningen**. So konnten sich die Lehrkräfte der vier Schulen in Renningen und der Grundschule Malmshheim bei einem „Afterwork“-Grillen austauschen und besser kennen lernen. Für gute Unterhaltung sorgte eine „Lehrerband“ der Musikschule. Im Seniorenheim „Haus am Rankbach“ überbrachten Schülerinnen und Schüler der Musikschule mit dem **Muttertagskonzert** den Heimbewohnern einen musikalischen Strauß zum Muttertag.



Juni: Auf Einladung der Musikschule gastierte der japanische Pianist Koji Okamoto im „**Concertino in der Aula**“. Mit Christoph Rin Dolge, dem Leiter der Musikschule konzertierte er bereits in früheren Jahren in Renningen. Ergänzt durch die Cellistin Lisa Neßling, Leiterin der studienvorbereitenden Klasse an der Musikschule Filderstadt, waren die drei Musiker im zweiten Teil des Konzerts mit dem berühmten Klaviertrio d-moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy zu hören. Zu Beginn des Abends wurde von Koji Okamoto zunächst allein die „Pathétique“ von Ludwig van Beethoven und das „Andante spianato et Grande Polonaise brillante“ von Frédéric Chopin vorgetragen. Unter dem Titel **Euro-Musique 2017** trafen sich zum 18. Mal vokale und instrumentale Jugendmusikgruppen zu einer fröhlichen musikalischen Begegnung. Euro-Musique findet in verschiedenen Veranstaltungsräumen und Bühnen des Europa-Parks in Rust statt. Das JugendSinfonieOrchester des Schulzentrums Renningen gehörte in diesem Jahr zu den 72 ausgewählten Musikgruppen aus Baden-Württemberg und den benachbarten Regionen Frankreichs und der Schweiz und gab ein 30minütiges Konzert im „Globe Theatre“. Anlässlich des Themenmonats „Achtung!“ fand an zwei Tagen in der großen Pause ein Tanz-**Flashmob** im Schulzentrum statt. Vorbereitet durch die Leiterin der Dance Area der Musikschule, Vanessa Haiter, sammelten sich Schülerinnen und Schüler aller Schularten im Pausenhof zu einem gemeinsamen „Dancing-Event“.

Juli: Zur Tradition ist schon das jährliche **Kindergarten-Konzert** in der städtischen Kindertagesstätte Schnallenäcker geworden.



Jüngere Kinder im Grundschulalter, oftmals Ehemalige aus dem Kindergarten, musizieren hier für die Kleinen. Diese lernen dabei viele Musikinstrumente kennen und hören die verschiedenen Klangfarben in der Welt der Musik. Mit einem großen **Sommerfest** verabschiedete sich die Musikschule Renningen am Samstag, 22. Juli 2017 in die Sommerpause. Zahlreiche Orchester, Ensembles, Chöre und Tanzgruppen der Musikschule waren an diesem Tag auf der großen Hauptbühne zu hören und zu sehen. Die musikalischen Beiträge reichten dabei von Zirkusliedern über Filmmusik bis zu Salsa-Rhythmen. Um 11:00 Uhr wurde das Sommerfest von den Gruppen der Elementaren Musikpädagogik und den Chören eröffnet. Die Orchester und Ensembles der Streichinstrumente und den Gitarren folgten ab 13:30 Uhr. Mit Mega-Ensembles der Blasinstrumente ging es dann um 15:00 Uhr weiter bis die Schlagzeuger und die Gruppen der DanceArea um 16:00 Uhr das große Finale bestritten. Die Zeit dazwischen konnten sich die Besucher bei den vielen Attraktionen der einzelnen Fachbereiche vertreiben. Geboten wurden Spiele wie Bogenschießen, Seilspringen oder Mandala-Malen, daneben Kinderschminken, Haarflechten sowie ein Tattoo-Studio. Und wer sich danach etwas ausruhen musste, konnte dies an der PianoBar bei einem Cocktail und guter Live-Musik tun. Für eine gute Bewirtung sorgte wiederum der Förderverein der Musikschule Renningen mit Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen mit Kartoffelsalat und natürlich kühlen Getränken. Über 1.500 Besucher wurden über den Tag verteilt gezählt.

Schüler, deren Unterrichtstage auf einen Donnerstag oder Freitag fallen, haben im Durchschnitt zwei Unterrichtsstunden weniger als Schüler mit Unterrichtstagen zu Wochenbeginn. Feiertage und bewegliche Ferientage sind Gründe für dieses Missverhältnis. Als Ausgleich dafür finden an den letzten Tagen vor den Sommerferien anstelle des regulären Unterrichts Workshops statt, in denen gemeinsam klassenübergreifend allgemeines Wissen über das jeweilige Unterrichtsfach erarbeitet wird. So wurde Raum geschaffen, den Donnerstag- bzw. Freitagschülern zusätzliche Unterrichtsstunden zu ermöglichen, damit alle Schüler zum Ende des Schuljahres nahezu die gleiche Anzahl an Unterrichtseinheiten erhalten. „Bühnenpräsenz“; „Kirchenorgel der Stadt Leonberg“, „Bodypercussion“, „Tanzen für Kinder“, „Von Bach bis Beethoven“, „Das Geheimnis der Klangentstehung“, „Warum ist der zweite Finger tief?“, „Doppelrohr - was ist denn das?“, „Die Querflöte - ein Holzblasinstrument?“, „Jigs, Reel and Hornpipes“, „Wir spielen einen Blues!“, „Einführung in die Harmonielehre“ und „Vier Jahreszeiten. Vivaldi für Kinder“ lauteten in diesem Jahr die Kursangebote.

Im **August** ruhte während der Sommerferien auch der Unterricht in der Musikschule. Mit Beginn des neuen Schuljahres der Allgemeinbildenden Schulen im **September** nahm auch die Musikschule wieder den Unterrichtsbetrieb auf. Die Zuteilungen der Neuanmeldungen und die Anpassung der Stundenpläne bestimmten dabei die Vorbereitungen auf das neue Semester im Oktober. Neu wurden die Streicher- und Bläserklassen für die 3. Klassen an der Friedrich-Silcher-Schule in Kooperation mit der Musikschule ins Leben gerufen. Mitbeteiligt ist auch der Harmonika Spielring Malmshheim, der zusätzlich das Akkordeonspiel ermöglicht.

Oktober: Gemeinsam mit der Weinhandlung ZAHNS Weine veranstaltete die Musikschule auch in diesem Jahr wieder ein **Degustationskonzert** in Renningen. Musikalisch nahm das Stirling Quartett die ausverkaufte Aula mit auf die Reise durch verschiedene Epochen und Stilistiken. Die facettenreichen Klangkombinationen, welche sie durch die unterschiedlichen Instrumentalfarben erlangten, faszinierte immer wieder aufs Neue. Spielfreude, Ausdrucksstärke, Klangvielfalt bestimmten den musikalischen Teil des Abends. Zwischen den Musikstücken führte Markus Zahn in unterschiedliche europäische Weinanbaugebiete mit Weinen passend zu den jeweiligen Musikstücken, die er eigens für dieses Konzert zusammengestellt hatte. Wiedereinmal eine gelungene Kombination aus Musik und Wein!

November: „PLAGIAT- Alles nur geklaut?“ lautete das Thema im vierten **„Concertino in der Aula“**. Antworten bot das Programm der Pianistin Gabriele Schinnerling, in dem sich Hin- und Herübertragungen von Symphonien, Opern, Kantaten, Balletten und Broadwaymelodien fanden. Sachkundig wurde das Publikum von Sibylle Berweck durch den Abend begleitet.

Das zweite **Sparkassenkonzert** der Begabtenklasse fand als geschlossene Veranstaltung auf Einladung der Kreissparkasse Böblingen im großen Rahmen statt. An die 200 Besucher füllten die Aula des Schulzentrums. Geboten wurde ein exklusives Programm mit vielen Höhepunkten, die das hohe Niveau der jungen Musikerinnen und Musiker widerspiegelte.



Dezember: In diesem Jahr fand das traditionelle **Adventskonzert** der Musikschule Renningen in der Germanuskirche Malmshheim statt. Die Besucher erwartete stimmungsvolle Musik zur Weihnachtszeit, dargebracht von Schülerinnen und Schülern, solistisch oder im Ensemble. Zu hören waren neben weihnachtlichen Liedern u.a. das „Concerto di Natale“ von Ralph Paulsen-Bahnsen, das Flötenkonzert a-moll von Jean-Baptiste Boismotier, die „Gigue“ aus dem Brandenburgischen Konzert Nr. 6 von Johann Sebastian Bach und das „Ave Maria“ aus dem Film „Joyeux Noël“ von Philippe Rombi. Die Musikstücke wurden verbunden durch Rezitationen und Texten zur Adventszeit.

„Weihnachtliche Musik bei Gebäck und Punsch für die ganze Familie“ heißt das Motto der jährlichen **Weihnachtsmusizierstunde**. Eröffnet wurde sie auch dieses Mal von den Kindern im zweiten Jahr der Musikalischen Früherziehung. Es folgten weitere Beiträge mit Gruppen aus der Elementaren Musikpädagogik aber auch solistische Klavierstücke. Und natürlich waren auch wieder viele Orchester und Ensembles vom Miniorchester über Gitarren- und Blockflötengruppen bis zum Sambaco Percussions Ensemble zu hören. Nicht fehlen durften auch die Tanzgruppen aus der Dance Area vom Kindertanz bis zur Junior Dance Crew und der ShowInvasion. Für das leibliche Wohl der über 350 Besucher sorgte der Förderverein der Musikschule mit weihnachtlichem Gebäck und Getränken.

Über das Jahr verteilt fanden des weiteren 28 Klassenvorspiele, 17 Umrahmungen, viele Fortbildungen, Besprechungen, Sitzungen und Konferenzen statt.

Mediathek



STADT RENNINGEN

Das erste Jahr im neuen Gebäude an der Jahnstraße brachte der Mediathek einen nie da gewesenen Besucheransturm. Das drückte sich schon bei der **Anzahl der Neuanmeldungen** aus, die **über 40 % nach oben schnellte! Aber auch bei allen anderen wichtigen Kennzahlen gab es ein Plus zu verzeichnen: Aktive Entleiher (mind. 1x entliehen) +15 %, Öffnungsstunden +12 %, Entleihungen +8 %**. Erfreulich, dass das nicht auf Kosten der Zweigstelle in Malsheim geschah: die Zahlen dort sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Die Brettspiele, die vor zwei Jahren neu in den Bestand aufgenommen wurden, werden sehr gut nachgefragt. Um das Angebot für Kinder im Vor- und Grundschulalter weiter an das der Hauptstelle anzupassen, sind seit den Sommerferien **nun auch Konsolenspiele (Nintendo DS) in Malsheim auszuleihen**.

Die neue Mediathek ist für einen Bestand von 34.000 Medien konzipiert, der sukzessive über mehrere Jahre aufgebaut werden soll. Stadtverwaltung und Gemeinderat hatten deshalb erneut einem Aufbauetat zugestimmt, mit dessen Hilfe **3800** (gegenüber 2400 mit dem regulären Etat) **neue Medien eingearbeitet** wurden und so ein Zuwachs von 5 % erreicht wurde. Außerdem wurden 2300 alte Medien aus dem Bestand ausgeschieden.

2017 wurde das Serviceangebot der Mediathek weiter ausgebaut. So gibt es seit April einen **Münzkopierer** und seit Juni **öffentliches, kostenloses WLAN**.

ONLINE BIBLIOTHEK BB

Am 14. Oktober startete als neues digitales Angebot die **Onleihe im Verbund der Onlinebibliothek BB**. Damit kann jeder Mediathekkunde rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, ob von zu Hause oder

unterwegs. Er braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone und einen gültigen Mediatheksausweis. Die Onlinebibliothek BB <http://www4.onleihe.de/boeblingen> ist ein Verbund von 17 öffentlichen Bibliotheken. In deren Bestand befinden sich mehr als 20.000 Bücher, Hörbücher, Musik, Videos, Zeitschriften und Zeitungen in digitaler Form.

Zur Auftaktveranstaltung übergab Herr Bürgermeister Faißt das Angebot offiziell an die Mediathekkunden.

Danach erklärte der Trainer und Referent für Internet und Social Media Karl Dietz wie die Onleihe genau funktioniert und welche Möglichkeiten sie für die Nutzung per PC/Notebook, E-Reader oder Smartphone/Tablet bietet.



Leider blieb auch die Rubrik „Pleiten, Pech und Pannen“ nicht unbesetzt: im Mai wurden Risse in den Thekenmöbeln und im Sommer Risse im Terrazzoboden saniert. Die Verbuchungstheke ist die Schaltzentrale des Gebäudes. Hier ist die Steuerung der Haustechnik, die Gegensprechanlage der Tür, das Mikrofon für Durchsagen im Haus, die Steuerung der Gates sowie zwei Verbuchungsplätze verbaut: all das musste aufwändig ab- und wieder aufgebaut werden. Um den Boden zu bearbeiten musste das Mediatheksteam mit Hilfe des Bauhofs alle beweglichen Möbel ins OG schaffen und den Rest mit Schutzfolie verhüllen.

Die neue Veranstaltungsreihe „Ein Sonntagnachmittag in der Mediathek“ sollte mit einer Lesung mit Karlheinz Gabor starten, die aber mangels Nachfrage abgesagt werden musste. Die Mediathek hat die **Liste ihrer Kooperationspartner erweitert**. So findet das **Internetcafé für Senioren** der Renninger Agenda 21 nun mittwochs ab 15.30 Uhr im Erdgeschoss statt. Die ehrenamtlichen **Lesementoren der Friedrich-Schiller-Schule** Renningen haben an 16 Terminen Grundschulern vorgelesen. Die Veranstaltungsreihen **Stadtgespräch** und **Wirtschaftsgespräch**, die Herr Bürgermeister Faißt anbietet, sind ebenso wie Angebote der VHS zu Gast.

Dem **Kunstforum** bietet sich, dank Bilderleiste im Erdgeschoss, seit Oktober eine kontinuierliche Ausstellungsmöglichkeit an einem stark frequentierten Ort.



Die Plakatwand im Jugendbereich zeigt **Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht** der Friedrich-Schiller-Schule und des Gymnasiums.



Die Anzahl der Veranstaltungen musste zwei Jahre lang reduziert werden, um den Umzug vorzubereiten und durchzuführen. 2017 fanden über 60 Veranstaltungen statt. Veranstaltungsreihen wie z.B. der Spieleabend und der Bücherflohmarkt im Sommerferienprogramm wurden wieder aufgenommen, so dass wieder das Niveau von 2015 erreicht wurde.



Dankenswerterweise konnte die Mediathek auf **Besucherswünsche** reagieren und insbesondere im EG durch **farbige Akzente** die Atmosphäre noch einladender machen: hier bereichern nun farbige Sitzkissen, Pflanzen und Bilder den Raum. Die Sitzstufen im Kinderbereich des OG laden mit Kissen zum Vorlesen ein und über allem prangt eine riesige Illustration aus dem Kult-Bilderbuch **Grüffelo**.

Städte-Partnerschaften

Auch im Jahr 2017 gab es mit den Partnerstädten Mennecey (Frankreich) und Occhiobello (Italien) sowie der befreundeten Stadt Countesthorpe (England) wieder zahlreiche Begegnungen und Aktivitäten. Der nachfolgende Jahresbericht zeigt auf, wie sehr die Partnerschaften in allen beteiligten Städten gelebt werden.



Stadtverwaltung und Partnerschaftskomitee freuen sich über die rege Beteiligung der örtlichen Vereine und Organisationen an den Austauschprojekten und sind bestrebt, die Möglichkeiten zur innereuropäischen Begegnung und zum Austausch mit unseren befreundeten Städten Mennecey, Occhiobello und Countesthorpe weiter auszubauen.

Mennecey

Klavierabend mit Denis Grotzky

Aus der bestehenden Partnerschaft der Musikschule Renningen mit dem Conservatoire de Mennecey wurde die Idee geboren, in Mennecey und Renningen künftig auch „Musiklehrerkonzerte“ zu veranstalten. Den Anfang machte am 25.05.2017 ein Klavierabend in Renningen mit dem Pianisten Denis Grotzky vom Conservatoire de Mennecey.

35-jähriges Bestehen der Städtepartnerschaft Mennecey – Renningen

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Renningen und Mennecey fanden vom 26. – 28. Mai 2017 die Partnerschaftsfeierlichkeiten in Renningen statt. Neben Bürgermeister Jean-Philippe Dugoin-Clément, Ehrenbürgermeister und Mitbegründer der Partnerschaft Joël Monier, Vertretern des Conseil Municipal und der Vereine aus Mennecey waren auch Delegationen aus Occhiobello und Countesthorpe, den italienischen und englischen Partnerstädten Mennecey's, in Renningen zu Gast.



Im Rahmen einer feierlichen Gemeinderatssitzung im Bürgerhaus brachten die Bürgermeister mit der Unterzeichnung einer Urkunde zur Erneuerung des Partnerschaftsversprechens ihren festen Willen zum Ausdruck, die Bürger unserer Städte auch künftig zusammenzuführen, menschliche Beziehungen zu pflegen, den Austausch der Jugend und der Schulen fortzuführen sowie sportliche und kulturelle Aktivitäten zwischen den Menschen von Mennecey und Renningen zu fördern.



Auf dem Ausflugsprogramm stand am Samstagnachmittag der Besuch des Salzbergwerks in Bad Friedrichshall und des Mittelalterstädtchens Bad Wimpfen. Der Abschluss des Festtages wurde in ungezwungener Atmosphäre gemütlich in der Kraxlalm Rutesheim begangen. Am Sonntagmorgen beendete ein von Bürgermeister Wolfgang Faißt geführter Spaziergang um das Forschungs- und Entwicklungszentrum der Robert Bosch GmbH das Partnerschaftswochenende.

Benennung eines Schulgebäudes in Mennecey nach Jean-Claude Gilles



Am 08.09.2017 wurde ins Mennecey an einem neu erstellten Schulgebäude eine Plakette zum Gedenken an Jean-Claude Gilles († 09.06.2015) angebracht. Jean-Claude Gilles war in Mennecey nicht nur langjähriges Mitglied des Gemeinderats. Als Präsident des Partnerschaftsvereins war er jahrzehntelang aktiver Förderer unserer Städtepartnerschaft. Bei der Zeremonie wurde das Partnerschaftskomitee Renningen von Herrn Norbert Marx vertreten.

Basketballjugend aus Mennecy zu Gast beim TSV Malmshheim



Nach den letzten Zusammenkünften im Herbst 2013, 2014 und 2016 in Mennecy und Renningen, war die weibliche Basketballjugend (U 17) des „CS Mennecy BB“ vom 27.-31.10.2017 wieder bei den Basketballern des TSV Malmshheim zu Gast. Es wurde drei Tage lang gemeinsam trainiert, in ländergemischten Mannschaften gespielt und auch abseits des Sports viel erlebt und gelacht. Eine Fortsetzung in Mennecy ist für den Herbst 2018 schon eingeplant.

Fortsetzung des Schüleraustauschs

Auch der Schüleraustausch zwischen der Realschule Renningen und dem Collège du Parc de Villeroy Mennecy sowie zwischen dem Gymnasium Renningen und dem Lycée Marie Laurencin Mennecy wurde im Jahr 2017 fortgesetzt. So besuchten im Frühjahr Schüler des Collège Mennecy unsere Stadt und Renninger Schüler beider Schulen die französische Partnerstadt.

Beteiligung am Weihnachtsmarkt in Mennecy

Auch im Jahr 2017 erhielt die Stadt Renningen wieder eine Einladung aus Mennecy zur Teilnahme am dortigen Weihnachtsmarkt, an dem sich am 25./26. November 2017 wieder eine Delegation unter der Federführung des Partnerschaftskomitees mit einem Stand beteiligte.

Auch dieses Mal wurden am Renninger Stand wieder hausgemachte Weihnachtsplätzchen sowie Backwaren, Metzgereiprodukte, Tees, Honig, Obstbrände und so manches mehr von ortsansässigen Betrieben bzw. Produzenten zum Verkauf angeboten. Das Angebot fand rege Nachfrage, so dass der Renninger Stand noch vor Ende des zweiten Markttagess weitgehend ausverkauft war.



Bürgermeister Dugoin-Clément (2.v.l.) am Renninger Stand

Natürlich stand auch diesmal nicht der Verkauf im Vordergrund. Vielmehr war es eine gute Gelegenheit, unsere Stadt in Mennecy zu präsentieren und unsere Freundschaft mit Mennecy zum Ausdruck zu bringen, was in Mennecy mit dankbarer Wertschätzung aufgenommen wurde.

Occhiobello

Schwäbische Kulinarik in Occhiobello



Das Küchenteam v.l.n.r.: Peter Müller, Christl Steegmüller, Daniela Tortiello, Bianca Frey, Manfred Baumgart, Marianna Goller, Jost Goller, Annedore Dauberschmidt

Nachdem im April 2016 ein italienisches Küchenteam aus Occhiobello die Renninger Bürgerinnen und Bürger in der Stegwiesenhalle kulinarisch verwöhnte, reiste nun vom 17. bis 20. März 2017 ein achtköpfiges Küchenteam des Partnerschaftskomitees unter Anleitung von Küchenchef Manfred Baumgart in die italienische Partnerstadt, um dort 150 Occhiobellesi mit einem typisch schwäbischen 4-Gänge-Menü von der Vielfalt der schwäbischen Küche zu begeistern.



So standen auf der Speisekarte unter anderem Griesklößchen, schwäbischer Kartoffelsalat, Maultaschen, Sauerbraten, und natürlich durften auch unsere geschabten Spätzle und Stuttgarter Bier nicht fehlen! Der Lohn des Küchenteams für eineinhalb Tage Kochen waren Standing Ovationen der 150 Gäste im Speisesaal, darunter auch unser Bürgermeister Wolfgang Faißt, der es sich nicht nehmen ließ, eigens zur Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen über die Alpen nach Occhiobello zu reisen.



Neben der Küchenarbeit gab es natürlich auch wieder viele schöne Begegnungen mit bekannten Gesichtern; aber auch neue Kontakte konnten wieder geknüpft werden. Nach dem großen Erfolg der beiden deutsch-italienischen Kochevents gibt es bereits Überlegungen, nun auch mit der französischen Partnerstadt Mennecy ein kulinarisches Projekt zu verwirklichen.

Feinkosthändler aus Occhiobello auf Renninger und Malmshemer Märkten

Am 7. und 9. April 2017 bereicherte zum wiederholten Male die Familie Bononi aus Occhiobello den Renninger Wochenmarkt und den Ostermarkt in Malmshheim mit ihren italienischen Spezialitäten. Zahlreiche Marktbesucher – darunter erste Stammkunden – machten von diesem Angebot wieder regen Gebrauch und deckten sich mit hausgemachter Pasta, Dolci, Colombe, Olivenöl, usw. ein.



Paolo und Barbara Bononi (3.+5. v.l.) mit Vertretern des Partnerschaftskomitees am italienischen Stand auf dem Renninger Wochenmarkt

Teilnahme zweier Jugendmannschaften aus Occhiobello beim SVR-Jugendfußballturnier

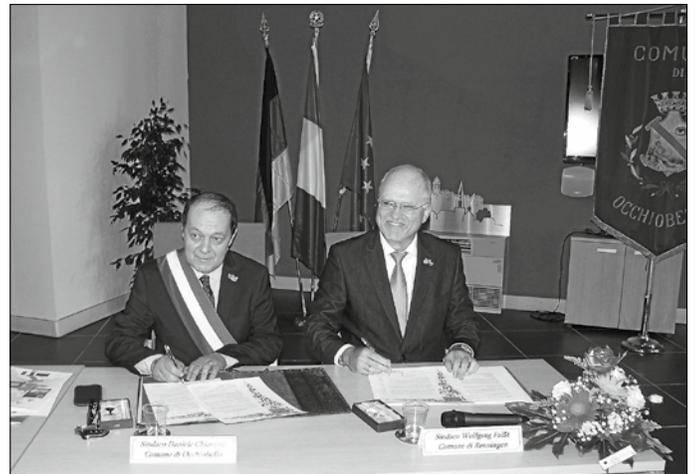
Auf Einladung der Jugendfußballabteilungen von SpVgg Renningen und TSV Malmshheim reisten vom 7.-9. Juli 2017 erstmals zwei Jugendmannschaften des Fußballclubs „La Vittoriosa“ S. Maria Maddalena / Occhiobello“ mit zwei Bussen und 76 Personen nach Renningen und nahmen mit zusammen rund 140 Mannschaften am großen Sommer-Jugendfußballturnier der SVR teil.



Neben dem sportlichen Kräftenessen beim Turnier galt es bei dieser ersten Begegnung der Fußballclubs vor allem, sich auf Vereinsebene näher kennen zu lernen und erste Kontakte zu knüpfen. Dazu bestand am Rande des Turniers, vor allem aber bei einem gemütlichen Grillabend bei ausgelassener Stimmung im SVR-Stadion und bei der Besichtigung des Mercedes-Benz-Museums Stuttgart reichlich Gelegenheit. Auch wenn die beiden italienischen C- und D-Jugendmannschaften die Endrunde nicht erreichten, war das Treffen ein voller Erfolg und vor allem für die Jugendlichen eine neue Erfahrung. Beim Abschied wurde eine Gegeneinladung nach Occhiobello für das Jahr 2018 ausgesprochen, so dass sich die SVR-/TSV-Fußballjugend bereits heute auf die italienische Gastfreundschaft freuen darf.

Fünf Jahre Städtepartnerschaft Renningen – Occhiobello

Vom 15. bis 17. September 2017 reiste eine 40-köpfige Renninger Delegation mit Vertretern des Gemeinderats, der Stadtverwaltung, des Partnerschaftskomitees, des Jugendgemeinderats und der Vereine, die bereits Kontakte mit Occhiobello unterhalten, nach Italien in die Poebene, wo auf Einladung der Stadt Occhiobello die Feierlichkeiten zum fünfjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft stattfanden. In einem Festakt am Samstagvormittag wurde im Beisein von Vertretern aus der französischen Partnerstadt Mennecy und der befreundeten englischen Stadt Countesthorpe das Partnerschaftsversprechen erneuert.



Die Bürgermeister Daniele Chiarioni und Wolfgang Faißt bei der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde

Anlässlich des Partnerschaftsjubiläums wurde der Stadt Renningen die Ehre einer Straßenbenennung zuteil.



Enthüllung des Straßennamensschildes „Via Renningen“ durch die beiden Vertreter der Jugendgemeinderäte



...da geht's lang nach Renningen

Nach der Zeremonie bestand erstmals auch Gelegenheit, das neu eröffnete Outlet DeltaPo zu besichtigen. Von 74 Ladengeschäften sollen dort bis zum Jahresende rund 50 Läden ihren Betrieb aufnehmen.

Nach dem Mittagsbuffet und einem Besuch bei Feinkosthändler Paolo Bononi, der vielen Renningern und Malmshheimern mit seinem Stand auf unserem Weihnachts- und Ostermarkt bekannt ist, verbrachte die Reisegruppe den Nachmittag in der Nachbarstadt Ferrara mit ihrem sehenswerten historischen Stadtzentrum, wo bei ausgelassener Stimmung auch das gemeinsame Abendessen in einer Pizzeria stattfand. Bei der Heimreise am Sonntagvormittag begleitete uns eine Delegation aus Occhiobello nach Lazise, wo zum Abschluss der Begegnung, nach einem kurzen Abstecher in das schöne Gardaseestädtchen, die Besichtigung des bekannten Weinguts „Masi“ mit Weinprobe und Mittagessen auf dem Programm stand.

Ente Palio San Lorenzo zu Gast beim Mittelalterspektakel

Seit nunmehr sieben Jahren unterhalten die ‚Freyen Rittersleute zu Randingen‘ eine lebendige Partnerschaft mit dem Mittelalterverein Ente Palio San Lorenzo aus Occhiobello. So folgte auch 2017 wieder eine große italienische Gruppe der Renninger Einladung zur Teilnahme am Mittelalter-Spektakel vom 2.-3. September 2017 in Renningen. Natürlich war die Gruppe aus Occhiobello mit ihren Trommlern und Fahnenwerfern zur Freude des Publikums auch wieder ins Programm eingebunden.



Zusammenkunft der Jugendgemeinderäte Renningen – Mennecy – Occhiobello

Vom 20.-22. Oktober 2017 durfte der Renninger Jugendgemeinderat Delegationen mit Jugendgemeinderäten aus den Partnerstädten Mennecy und Occhiobello hier in Renningen zu einem gemeinsamen Treffen begrüßen.

Nach einem ersten Kennenlernen am Freitagabend stellten die drei Jugendgemeinderäte tags darauf in einer feierlichen Sitzung im Bürgerhaus ihre Jungvertretungen vor und berichteten von den Projekten, welche sie bereits erfolgreich realisiert hatten bzw. gerade planen.



Im Anschluss unterzeichneten die Vertreter der Jugendgemeinderäte der drei Partnerstädte eine Freundschaftsurkunde als Zeichen der Verbundenheit und guten Zusammenarbeit der Jugendvertretungen Mennecys, Occhiobellos und Renningens und bekräftigten darin, die Begegnungen der Jugendgemeinderäte fortzusetzen, die interkulturellen Freundschaften zu fördern, zu einem Abbau der Vorurteile in Europa beizutragen und sich mit aller Kraft für ein Europa der Offenheit, Toleranz und Vielfalt einzusetzen.



Den interessanten Abschluss der Sitzung bildete ein gemeinsames Speed-Dating in dreisprachigen Kleingruppen zum Thema „Interkultureller Austausch in Europa – Klischees und Wirklichkeit“, in dem sich die Jugendlichen u. a. darüber austauschten, was für sie Europa bedeutet, welches Verständnis und welche Klischees sie von den jeweils anderen beiden Nationen haben und wie es in Wirklichkeit ist. Ziel des Speed-Datings war es, dazu beizutragen, voneinander zu lernen und Vorurteile abzubauen.



Neben diesen europäischen Themen blieb natürlich auch genügend Zeit, um gemeinsam Spaß zu haben, z. B. beim Eislaufen in Bad Liebenzell.

Am Sonntagmorgen hieß es dann leider schon wieder viel zu früh, von den Gästen aus Mennecy und Occhiobello Abschied zu nehmen.

Die Jugendvertretungen der drei Partnerstädte konnten gemeinsam zwei erlebnisreiche Tage verbringen, die Sprachbar-



rieren unkompliziert überwinden und viel voneinander lernen. Alle drei Jugendparlamente freuen sich darauf, die freundschaftlichen Beziehungen auch in Zukunft weiter fortzusetzen. Auf Einladung der Stadt Occhiobello soll das nächste Treffen bereits 2018 in Italien stattfinden, voraussichtlich im Herbst.

Countesthorpe

Die freundschaftlichen Beziehungen zu Countesthorpe, der Partnerstadt Mennecey's, sind in den langjährigen privaten Freundschaften mehrerer deutscher und englischer Paare begründet. Nachdem die Engländer 2016 in Renningen zu Gast waren, reiste die Renninger Gruppe des **deutsch-englischen Freundeskreises** in der Zeit vom 28.06.-02.07.2017 wieder nach Countesthorpe, um bei verschiedenen Ausflügen, Besichtigungen und geselligem Beisammensein, die freundschaftlichen Kontakte zu pflegen.



Partnerschaftskomitee

Das Partnerschaftskomitee war auch im elften Jahr seines Bestehens an allen, die Städtepartnerschaften betreffenden Aktivitäten beteiligt. Darüber hinaus konkretisierte das Präsidium des Partnerschaftskomitees in fleißiger und engagierter Arbeit weitere Ideen für künftige städtepartnerschaftliche Aktivitäten. Auch die vom Partnerschaftskomitee initiierten monatlichen Französisch- und Italienisch-Stammtische, finden nach wie vor regen Zuspruch. Ziel der Stammtische ist es, neben dem sprachlichen Austausch, auch neue interessierte Mitbürger/innen in die Städtepartnerschaftsarbeit mit Mennecey und Occhiobello einzubeziehen.

Über die Arbeit des Partnerschaftskomitees wurde in der Mitgliederversammlung des Partnerschaftskomitees am 23.11.2017 ausführlich berichtet. Dem Präsidium wurde einstimmig Entlastung erteilt.



Die Präsidiumsmitglieder: Richarda Grözinger, Annedore Däuberschmidt, Präsident Prof. Jost Goller, Marianna Goller, Petra Mairle, Hilda Eisenhardt, Daniela Tortiello, Erster Beigeordneter Peter Müller (nicht im Bild: Werner Bordt)

Kulturelle und traditionelle Veranstaltungen der Stadt Renningen - Renninger Reihe



Ausstellung:
KUNST im RATHAUS



In toller Atmosphäre fand am 02.04.2017 die Vernissage der Kunstausstellung KUNST im RATHAUS statt. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Wolfgang Faißt führte Martina Siedentopf, 2. Vorsitzende des Kunstforums Renningen e.V. in die Ausstellung ein. Die Werke der ausstellenden Künstler André Wendland, Klaus-Dieter Haarer, Antje Kauffmann ergänzten sich wunderbar und machten die Kunstausstellung, die bis 03.06.2017 zu sehen war, zu einem Erlebnis. Musikalisch wurde die Vernissage umrahmt durch die Musiker Jonas Gerlach und

Pascal Harter. Auch sie trugen zu einer rundum gelungenen Veranstaltung bei.

Bosch Sinfonieorchester – Benefizkonzert am 02.04.2017 mit den vereinigten Chören Renningen und Malmshelm

Es war ein unvergesslicher Abend, die Rankbachhalle bebte unter der Wucht des großen Bosch-Sinfonieorchesters, der Stimmgewalt herausragender Solisten und der für dieses Konzert vereinigten drei Renninger Chöre (Liederkranz Malmshelm, Voices of Joy und male:vox). Das ganze formte Dirigent Hannes Reich zu einem Musikerlebnis, das die Besucher zu wahren Begeisterungstürmen hinriss.



Renninger Kunsthandwerkermarkt am Pfingstmontag

In diesem Jahr fand der traditionelle Kunsthandwerkermarkt am Pfingstmontag, dem 05. Juni 2017 auf dem Kirchplatz, einem Teil der Kleinen Gasse und im Haus am Rankbach statt. Rund 50 Aussteller mit traditionellem und modernem Handwerk stellten sich vor. Der Liedermacher Hans Spielmann, das Duo Dulcimus und dem Duo der Familie Kleinecke mit Musik durch Drehleier, Dudelsack, Cister/ Gitarre und Percussion trugen mit ihrem Unterhaltungsprogramm zum Gelingen des Marktes bei und begeisterten Jung und Alt.

Wie in den Vorjahren präsentierte sich das Kunstforum Renningen e.V. auf dem Kirchplatz mit einem offenen Atelier. Die Besucher konnten somit den Kunstschaffenden bei der Arbeit über die Schulter schauen, was sie auch interessiert taten.



Tour Ginkgo rollt durch Renningen Etappenstopp am 01.07.2017

Am 01. Juli rollte die Tour Ginkgo durch Renningen und machte Stopp am Ernst-Bauer-Platz. Bereits seit 1992 organisiert die Christiane-Eichenhofer-Stiftung alljährlich die Tour Ginkgo, eine mehrtägige Benefiz-Radsportveranstaltung zu Gunsten kranker, insbesondere leukämie- und krebskranker Kinder und Jugendlicher.

Knapp 6.000 € Spendengelder konnten der Tour Ginkgo aus Renningen mit auf den Weg gegeben werden – ein unglaubliches Ergebnis! Kinder der Renninger Schlüsselgesellschaft empfingen die Radler mit bunten Fähnchen und bereicherten den Etappenstopp mit einer tollen Tanzeinlage. Einen Dank an alle, die sich an dieser großartigen Aktion beteiligt haben.



Beach-Party am 15./16. Juli 2017

Am 15./16. Juli fand die traditionelle Beach-Party im Renninger Freibad statt. Wie jedes Jahr war die Schaumparty ein absolutes Highlight! Viele weitere Aktionen machten das Wochenende zu einem spaßigen Erlebnis. Das Freibadteam hat mit zahlreichen Helfern ein tolles Party-Wochenende auf die Beine gestellt.



Melange und Zartbitter –

Lesung mit Ernst Konarek am 01.11.2017

Ernst Konarek begeisterte wieder einmal sein Publikum! Innerhalb weniger Tage war die Vorstellung ausverkauft. Zusammen mit Ernst Kies am Akkordeon holten die beiden Darsteller ein Stück „Wiener Kaffeehaus“ in den Bürgersaal. Zudem wurden – passend zum Thema – die Besucher mit Kaffee und Apfelstrudel verwöhnt.



Lesung Gunter Haug „OHNE WORTE“ am 08.11.2017 im Bürgerhaus

Am 08.11.2017 lud die Stadt Renningen ins Bürgerhaus ein, um mehr über den Bestseller-Autor Gunter Haug zu erfahren. Gekonnt und auf sympathische Weise trug Gunter Haug aus seinem Buch „OHNE WORTE“ vor und sorgte für einen kurzweiligen Abend, der mit persönlichen Buchsignierungen durch den Autor endete.

Rathausausstellung KUNSTFORUM 2017

Vernissage am 08.12.17 -

Eine harmonische und kurzweilige Vernissage konnten die Gäste am 08.12.17 im Sitzungssaal des Rathauses erleben. Das Kunstforum Renningen e.V. präsentierte sich durch 20 teilnehmende Mitglieder. Nach der Begrüßung durch den Ersten Beigeordneten Peter Müller führte erstmals Burkhardt Hübner, der 1. Vorsitzende des Kunstforums in die Ausstellung ein. Eine tolle vielseitige Ausstellung, die einen Besuch absolut lohnenswert macht. Ehemalige Schüler der Musikschule, die beiden Gitarristen Rolf und Frank Zimmer, untermalten die Feierlichkeit mit überragenden Klängen und rundeten den Kulturabend wunderbar ab.

Weihnachtsmarkt am 09./10.12.2017

Traditionell fand am zweiten Adventswochenende der Renninger Weihnachtsmarkt statt. Zahlreiche Gäste besuchten treu die Renninger Marktbesucher und genossen die heimelige Atmosphäre auf dem weihnachtlich dekorierten Kirchplatz. Auch dieses Jahr sorgte der Weihnachtsmann für große Augen bei den kleinsten Besuchern.

Lesung Konarek „Wann wird's denn endlich wieder Winter?“ am 19.12.2017



Das Ambiente des Bürgerhauses lud mit Kerzenlicht, Glühwein- und Jagateeduft dazu ein, sich auf die bevorstehenden Weihnachtstage einzustimmen. In bekannt verschmitzter Weise gab Ernst Konarek die verschiedensten Geschichten rund um Weihnachten zum Besten.



Stadtbau Renningen GmbH



Die Stadtbau Renningen GmbH hat als 100 %ige Tochtergesellschaft der Stadt ihre Tätigkeit am 01.01.1991 aufgenommen.

Zweck der Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung die Sicherstellung einer sozial verantwortbaren Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum, die Unterstützung der Siedlungspolitik und kommunalen Infrastruktur und die Durchführung städtebaulicher Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt derzeit rund 4,6 Mio. Euro.

Personell ist die Stadtbau Renningen GmbH eng mit der Stadtverwaltung verzahnt. Kaufmännischer Geschäftsführer der städtischen Baugesellschaft ist der Erste Beigeordnete Peter Müller, Technischer Geschäftsführer der Stadtbaumeister Hartmut Marx, Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Wolfgang Faißt.

Die weiteren Aufsichtsratsmitglieder werden aus der Mitte des Gemeinderats gewählt, der auch die Weisungsbefugnis für die Gesellschafterversammlung inne hat.

2017 war neben der Vermietung und Instandhaltung der 25 Mietwohnungen und 4 gewerblichen Objekte (Waldhornareal Malsheim und Polizeiposten Renningen) die Planung eines Bauprojekts des sozialen Mietwohnungsbaus ein Tätigkeitsschwerpunkt der städtischen Tochtergesellschaft.

Auf dem Grundstück Humboldtstr. 20 / Magstadter Str. 12 soll das ehemalige, seit 2016 leer stehende Schlachthaus abgebrochen und ein Wohnhaus mit 5 sozialverträglichen Mietwohnungen errichtet werden.

Neben einem Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum soll mit dem neuen Gebäude außerdem aus städtebaulicher Sicht der südliche Eingang in die Innenstadt neu definiert werden.

Nach dem vom Aufsichtsrat am 4. Oktober 2017 gefassten Baubeschluss für das rd. 1,25 Mio. € teure Bauprojekt erarbeitet derzeit ein beauftragtes Architekturbüro das Baugebiet und die Werkplanung. Der Baubeginn soll im späten Frühjahr 2018 erfolgen, die Fertigstellung ca. 1 Jahr später.

Zahlen und Statistik 2017

Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

Gemeinderat	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	12	11
Beschlussfassungen	67	26
Anfragen/ Anregungen	13	24
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	28/32	32/38
Verwaltungsausschuss	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	10	11
Beschlussfassungen	6	46
Anfragen/ Anregungen	10	25
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	12/26	16/28
Ausschuss Planen-Technik-Bauen	öffentlich	nichtöffentlich
Sitzungen	11	11
Beschlussfassungen	105	9
Anfragen, Anregungen	33	27
Bekanntgaben/Kennntnisnahmen	41	24

Bevölkerungsentwicklung

Einwohnerzahl (laut Bürgerbüro der Stadt)	Gesamt	Renningen	Malmsheim
am 30.11.2017	18.207	11.296	6.911
am 30.11.2016	17.654	11.364	6.290
Zu- /Abnahme	553	68	621
Frauenanteil	9.042	5.665	3.377
Männeranteil	9.165	5.631	3.534

Nachrichtlich:

Einwohnerzahl lt. Statistischem Landesamt Baden-Württemberg (u.a. unter Berücksichtigung der Zweitwohnsitze) zum 30.06.2016: 17.705 (eine aktuellere Einwohnerzahl des Stat. Landesamts ist derzeit nicht verfügbar)

Abonnenten	Gesamt
Stadtnachrichten	4.103
	8.340 bei Vollverteilung

Herkunftsländer der in Renningen lebenden Ausländer

Land	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Ägypten	4	3	1
Afghanistan	96	36	60
Albanien	23	23	-
Algerien	3	2	1
Argentinien	2	1	1
Äthiopien	2	1	1
Australien	4	4	-
Bosnien	55	47	8
Brasilien	11	8	3
Bulgarien	29	24	5
China (VR)	49	20	29
Costa Rica	2	2	-
Eritrea	21	1	20
Finnland	1	1	-
Frankreich	39	25	14
Gambia	1	-	1
Georgien	1	-	1
Griechenland	122	73	49
Großbritannien	15	14	1
Indien	36	16	20
Indonesien	1	1	-
Irak	31	11	20
Iran	31	2	29
Irland	2	1	1
Italien	484	400	84
Japan	4	2	2
Kamerun	8	4	4
Kanada	1	-	1
Kasachstan	7	4	3
Kenia	4	1	3
Kosovo	42	24	18
Kroatien	114	71	43
Lettland	2	2	-
Libanon	3	3	-
Litauen	9	8	1
Madagaskar	1	-	1
Marokko	1	-	1



Mazedonien	10	8	2
Mexiko	10	6	4
Mongolei	2	1	1
Montenegro	4	4	-
Mosambik	1	1	-
Neuseeland	1	1	-
Niederlande	10	7	3
Nigeria	11	5	6
Österreich	44	16	28
Pakistan	16	9	7
Paraguay	1	-	1
Peru	4	2	2
Philippinen	9	3	6
Polen	93	56	37
Portugal	171	154	17
Rumänien	163	113	50
Russland	23	11	12
Schweden	2	1	1
Schweiz	6	3	3
Senegal	1	1	-
Serbien	10	6	4
Slowakische Rep.	4	3	1
Slowenien	10	4	6
Somalia	13	12	1
Spanien	24	14	10
Sri Lanka	11	9	2
Syrien	123	71	52
Thailand	11	10	1
Togo	4	2	2
Tschechei	12	8	4
Tunesien	8	7	1
Türkei	585	497	88
Turkmenistan	2	-	2
Ukraine	19	7	12
Ungarn	80	60	20
Uruguay	3	-	3
USA	29	20	9
Vatikan	1	1	-
Vietnam	7	5	2
Weißrussland	1	-	1
Zypern	1	-	1
Gesamt	2.801	1.973	828

Standesamt

Geburten	Gesamt	Renningen	Malmsheim
männl.	87	54	33
weibl.	91	56	35
Eheschließungen	88	4	84
Sterbefälle	151	103	48

Sozialstation

Einsätze	64.052
Patienten	427
Pflegekräfte vollbesch.	1
Pflegekräfte Teilzeit	19
Auszubildende	4
nebenberufl. Pflegekraft	3
ehrenamtl. Kräfte f. hauswirtsch. Versorgung	25
hausw. Teilzeitkräfte	8

Senioren aktiv

Seniorentreff (Stunden)	2035
Seniorenturnen (Stunden)	72

Schulen

Fr.-Schiller-Schule (GWRS)	Gesamt	männl.	weibl.
Schüler + GFK	608	306	302
Lehrer (Vollzeit)	17		
Lehrer (Teilzeit)	30		
kirchl. Lehrbeauftragte	2		
Referendare	1		

Fr.-Silcher-Schule (GS)	Gesamt	männl.	weibl.
Schüler	241	116	125
Lehrer (Vollzeit)	6		
Lehrer (Teilzeit)	7		
kirchl. Lehrbeauftragte	3		
Referendare	0		

Realschule	Gesamt	männl.	weibl.
Schüler	395	187	208
Lehrer (Vollzeit)	14		
Lehrer (Teilzeit)	20		
kirchl. Lehrbeauftragte	2		
Referendare	3		

Gymnasium	Gesamt	männl.	weibl.
Schüler	593	305	288
Lehrer (Vollzeit)	23		
Lehrer (Teilzeit)	40		
kirchl. Lehrbeauftragte	0		
Referendare	4		

Musikschule	Gesamt	männl.	weibl.
Schüler	1.536	603	933
davon Erwachsene	275		
Ensembleschüler	69		
Lehrkräfte Vollzeit	3		
Lehrkräfte Teilzeit	23		

Kindertagesbetreuung	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Kindergärten			
Blumenstraße ev.		55	-
Blumenstraße städt.		19	-
Kronenstraße ev.		52	-
Wiesenstraße städt.		94	-
Hummelbaum A		49	-
Hummelbaum B		54	-
Voräckerstraße		72	-
Geranienweg		-	112
Merklinger Straße ev.		-	75
Schnallenäcker städt.		-	75
belegte Plätze	657	395	262
vorhandene Plätze gesamt	704	423	281
Kinderkrippe			
Rankbachstraße		44	-
Schnallenäcker		-	37
Voräckerstraße		9	-
belegte Plätze	90	53	37
vorhandene Plätze gesamt	120	60	60
Spielgruppe			
Kindergarten Kronenstraße		24	-
Begegnungsstätte Merklinger Str.		-	24
belegte Plätze	48	24	24
vorhandene Plätze gesamt	48	24	24



Friedhof	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Beisetzungen	139	92	47

Mediathek	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Bücher	22.405	19.230	3.175
CD	4.453	3.203	1.250
DVD	1.903	1.557	346
CD-Rom	99	99	-
Spiele	501	454	47
Konsolenspiele	293	269	24
Zeitschriften + Zeitungen (Abos)	45	44	1
Virtueller Bestand im Verbund der OnlinebibliothekBB	24.577		
Zahl der Entleihungen der Renninger Entleiher in der Onlinebibliothek BB	Anzahl kann erst im Februar 2018 erhoben werden		
Entleihungen	118.277	100.715	17.562
Aktive Entleiher (2017 min. einmal entliehen)	2.428	2.142	286
Besuche	37.193	33.293	3.900
Öffnungstage	299	225	74
Auskunftsanfragen	3.723	3.264	459
Veranstaltungen	61	61	-

Forstwirtschaft	Gesamt	Stadt	Stiftung
Holzeinschlag (fm)	3.370	3.163	207

Bauwesen

Sitzungen Gutachterausschuss	7
dabei erstellte Gutachten	16
Baugesuche	117
Neubauten Wohnungsbau	30
dabei geschaffene Wohnungen	57
Ausbau und Erweiterung	16
dabei geschaffene Wohnungen	9
insges. neu geschaffene Wohnungen	112
Gewerbe und Industrie	11
Garagen und Sonstige	138

Wohnungsbauförderung

Darlehensanträge LKB	4
Wohnungsbauförderungsmittel	629.000

Tiefbau

Neubau Kanalisation (m)	500
Erneuerung Kanalisation (m)	20
Neubau Wasserleitung (m)	335
Erneuerung Wasserleitung (m)	140
Neubau Straßen (m)	325
Erneuerung Straßen (m)	180
Instandsetzung Gehwege (m)	374
Instandsetzung Feld u. Waldwege (m)	1020

Abteilung Verkehr und Öffentliche Ordnung

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Einzelpässe	579	388	191
Kinderpässe	193	123	70
Personalausweise	1.115	713	402
pol. Führungszeugnisse	711	564	147
Fundanzeigen	52	38	14
Fischereischeine	40	24	16
Anträge Waffenrecht	3		
Jagdscheine (Anträge)	5		
Gewerbeanzeigen	327		
Gaststättenerlaubnisse	6		

Ordnungswidrigkeitsverfahren	11.682		
ausgesprochene Fahrverbote	12		
untersuchte Verkehrsunfälle	64		
Verkehrsrechtl. Anordnungen für Baustellen	298		
Geschwindigkeitskontrollen (Messstellen/-orte)	auf Ortsstraßen	Gemessene Fahrzeuge	Beanstandete Fahrzeuge
An 44 Tagen (125 Messstellen) *	ja	32.823	2177
Stationäre Anlagen			6910

* ohne stationäre Anlagen

Ortsbehörde f. Rentenversicherung

	Gesamt
Rentenanträge	214
Anträge auf Wiederherstellung von Versicherungsunterlagen	186

Abteilung Soziales

	Gesamt	Renningen	Malmsheim
Renninger Familienpass	13	12	1
Landesfamilienpass	88	51	37
Sozialhilfeanträge	22		
Anträge auf Rundfunkgebühren-Befreiung	43		
Wohngeldanträge	121		
Anträge Elterngeld	25		
Anträge auf Unterhaltvorschuss	3		
Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine	9		
Anträge auf Übernahme der Kindergartengebühr	42		
Grundsicherungsanträge	97		
Anträge Bildungs- und Teilhabepaket	50		



Zweckverband (RWVG)	Gesamt	Stadt Renningen	Stadt Rutesheim
Wasserlieferung (cbm)	1.416.546	914.269	502.277
Vorjahreslieferung (cbm)	1.354.524	877.515	477.009

Kläranlage	Gesamt
Schlammabgabe (in to)	280
Besichtigungen u. Besuche	9
Überprüfungen durch WWA	6

Personalstellen der Stadtverwaltung

	Gesamt
Beamte	17,90
Beschäftigte	236,61
Gesamt	254,51
Beamtenanwärter geh. D.	1
Azubi Beschäftigte	11
Praktikanten	5

Finanzwesen

	Aufkommen	Hebesatz
Steuern		
Grundsteuer A	25.200	300
Grundsteuer B	2.529.200	360
Gewerbesteuer	10.447.800	360
Gesamt	13.002.200	

Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuer/Ek-+Mw.St.Anteil	13.222.300
Finanzzuweisungen	7.265.800
Steuerkraftsumme je Einw.	1.436
Kreisumlage	6.909.800
Finanzausgleichsumlage	4.576.000
Schuldenstand (ohne Eigenbetriebe)	396.300
je Einwohner	23,02
Schuldendienst Zins	6.000
Schuldendienst Tilgung	71.000
Haushaltsvolumen Gesamt	62.805.200
Verwaltungshaushalt	47.662.600
Vermögenshaushalt	15.142.600

Freibad

Badesaison 2017 gesamt:	75.969
Besucherzahlen während der Saison	
Mai	12.714
Juni	25.645
Juli	17.209
August	19.128
September	1.273

